



ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE
Sekundarstufen I und II

Elterninfo Nr. 3

Schuljahr 2016/17

Schulstraße 5, 48329 Havixbeck
Telefon: 02507 3777
Telefax: 02507 4107
www.gesamtschule.havixbeck.de
info@afg-havixbeck.de

Havixbeck, den 10.07.2017

Liebe Eltern,

gegen Ende des Schuljahres möchte ich Sie über einige wichtige Dinge informieren – und gleichzeitig auf das nächste Schuljahr hinweisen.

PERSONAL

Sie und Ihre Kinder werden es bemerkt haben: in den letzten Monaten konnte deutlich mehr Unterricht erteilt werden, die Stundenkürzungen sind zurückgenommen worden und die Perspektive für das kommende Schuljahr sieht sehr gut aus. Diese positive Entwicklung ist der engen Zusammenarbeit von Eltern, LehrerInnen und der Bezirksregierung zu verdanken. Wir alle haben vereint an einem Strang gezogen und es geschafft, die Personalausstattung für das aktuelle wie für kommendes Schuljahr spürbar zu verbessern. Ich danke allen, die uns in dieser Phase kreativ unterstützt haben, insbesondere Frau Branse-Kleinwechter, die als Schulpflegschaftsvorsitzende Ihre Interessen nachdrücklich vertreten hat.

Für das kommende Schuljahr ergeben sich folgende personelle Veränderungen:

- *Jessica Vedder* (Pä, E, Sek. I/II) und *Nils Lydorf* (Erd, Sp, Sek. I/II) können zum neuen Schuljahr mit einer festen Stelle bei uns weiterarbeiten. Gemeinsam mit *Marten Möllers* (M, Ge, Sek. I/II), der im Mai eine feste Stelle erhalten hat, konnten wir drei ehemalige ReferendarInnen für die AFG gewinnen, die an unserer Schule ihre Ausbildung sehr erfolgreich absolviert haben. – *Eva Meyer* (NI, Sp, Sek. I/II) wird zu uns versetzt werden. Wir freuen uns sehr!
- *Andreas Messing* soll als Sonderpädagoge mit voller Stelle für das nächste Schuljahr zu uns abgeordnet werden. Mit halber Stelle soll *Christina Neißer*, ebf. Sonderpädagogin, zu uns abgeordnet werden. Darüber freuen wir uns sehr, denn mit den beiden können wir endlich die inklusive Arbeit an unserer Schule perspektivisch auf (sonderpädagogisch) fundierte Füße stellen und unsere Schüler angemessen unterstützen.
- Nach den Ferien wird unsere Kollegin *Elisabeth Terfort* mit einer Wiedereingliederung zurück an die Schule kommen. Wir wünschen einen guten Start.
- *Alfred Cox*, langjähriger Kollege an der AFG und in den vergangenen Jahren vor allem als Fachleiter in der Lehrerbildung tätig, wird wieder einen Kurs übernehmen können.
- Ebenfalls freuen wir uns auf die Rückkehrerin aus dem Sabbatjahr, *Vera Thomas*, die ihre Arbeit als Abteilungsleiterin wieder aufnehmen wird.
- Unser langjähriger Didaktischer Leiter, *Herbert Thees*, geht mit Ablauf des Schuljahres in den Ruhestand.
- *Jürgen Scholz* geht im nächsten Schuljahr ins Sabbatjahr, *Franziska Dittert* nimmt bis zum 31.12.2017 und *Bastian Einck* bis zum 20.11.2017 Elternzeit.
- *Angelika Kolodziej-Bengel* und *Manfred Wewel* sind für einige Zeit aus ihrem „Ruhestand“ zurückgekehrt und haben uns in den letzten Monaten mit viel Energie und Engagement unterstützt. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken.

ÄNDERUNGEN IN DER SCHULLEITUNG

- *Herbert Thees* hinterlässt eine große Lücke. Die Stelle des Didaktischen Leiters konnte bisher nicht besetzt werden und wir hoffen, dass dies möglichst bald gelingt.
- *Vera Thomas* wird wieder ihre Aufgaben der Abteilungsleitung 5-7 wahrnehmen.

- *Monika Grüter* wird mit der Leitung der Oberstufe beauftragt und *Klaus Klein* wird wieder als Beratungslehrer für die Jahrgangsstufen 8-10 seinen Schwerpunkt haben.

BESCHLÜSSE DER SCHULKONFERENZ

Die Schulkonferenz hat am 29.6. getagt und hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Die äußere Fachleistungsdifferenzierung in Deutsch im Jahrgang 8 wird aufgehoben.
Die Fachkonferenz empfiehlt die Einrichtung einer gemeinsamen Planungsstunde für die DeutschlehrerInnen des Jahrgangs sowie die Nutzungsmöglichkeit eines Differenzierungsraumes.
Als Unterstützung für die fachliche Kooperation der LehrerInnen des Jahrgangs empfiehlt die Fachkonferenz nachdrücklich, die gemeinsame Planungsstunde auf das Stundendeputat anzurechnen und im Stundenplan fest zu verankern.
- Ab dem Schuljahr 2017/2018 werden die klassischen Elternsprechtage durch Schüler-/Elternsprechtage abgelöst. An diesen Sprechtagen reflektieren die SchülerInnen ihr eigenes Lernen und formulieren im Gespräch mit ihren KlassenlehrerInnen (oder ggf. FachlehrerInnen) und Eltern Ziele und Lernwege. Die Schüler-/Elternsprechtage umfassen pro Halbjahr insgesamt 8 Zeitstunden.
Die Schüler-/Elternsprechtage sind eingebettet in einen ganzjährigen Prozess, bei dem die von der Arbeitsgruppe „Der Individualisierung Raum schaffen“ entwickelten Materialien verbindlich eingesetzt werden. Im Laufe des Jahres evaluiert die Arbeitsgruppe den Lernberatungsprozess und korrigiert gegebenenfalls die entwickelten Materialien bzw. den Beratungsablauf. – *Weitere Informationen erhalten Sie auf dem ersten Elternsprechtag im neuen Schuljahr.*
- *Lars Farizi* aus der Klasse 6.4 wird auf Vorschlag der SV mit dem „Preis für Zivilcourage“ geehrt, da er sich vor eine große Gruppe gestellt hat, um einen einzelnen Schüler zu schützen. *Maximilian Schmidt* (5.1) und *Ahmed Chakas* (8.3) wurden ebenfalls von der SV nominiert.

ABITUR 2017 UND ABSCHLÜSSE JAHRGANG 10

Am 30. Juni haben wir 88 SchülerInnen ihre Abiturzeugnisse überreichen dürfen, viele davon mit einem guten bis sehr guten Durchschnitt. – In der Jahrgangsstufe 10 konnten wir 19 SchülerInnen einen Hauptschulabschluss (Klasse 10) und 122 SchülerInnen die Fachoberschulreife bescheinigen. 80 von ihnen erhalten zusätzlich die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe und die meisten von ihnen besuchen im kommenden Schuljahr das Oberstufenzentrum an der AFG. Wir freuen uns sehr!

Ich möchte allen SchülerInnen auch auf diesem Wege nochmals zu ihren erfolgreichen Abschlüssen gratulieren. Bei Ihnen, liebe Eltern, möchte ich mich für die jahrelange Unterstützung Ihrer Kinder und der Schule bedanken. Gleichwohl bedanke ich mich auch bei meinen KollegInnen, die Ihre Kinder mit viel Energie und Leidenschaft oftmals jahrelang wohlwollend begleitet haben. Gemeinsam können wir stolz auf das Erreichte zurückblicken!

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK WURDE AM 12.6. 75 JAHRE ALT

Die AFG beteiligte sich am ersten Anne-Frank-Tag am 12.6.2017. Der Anlass: Anne Frank hat vor 75 Jahren begonnen, ihr Tagebuch zu schreiben. Kitty, das ist das Tagebuch von Anne Frank. Anne begann ihre Eintragung in dieses Büchlein oftmals mit den Worten „Liebe Kitty“.

In mehr als 70 Schulen in ganz Deutschland fand dieser Gedenktag statt. In Kooperation mit dem Anne-Frank-Zentrum beteiligte sich auch die AFG an diesem Gedenken und erinnerte an Anne Frank und an die Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus.

Der sechste Jahrgang der AFG präsentierte eine kleine Ausstellung zu Anne Frank und ihrem Tagebuch. Intensiv befassten sich die SchülerInnen mit damaligen Tagebucheintragungen. Und sie wollten wissen: Wer schrieb im Nationalsozialismus noch Tagebuch und was können wir heute daraus lernen? Außerdem beschäftigten sich die Kinder mit der Frage, warum es auch heute noch gut sein kann, ein Tagebuch zu führen. „Ein Tagebuch zu schreiben ist wichtig, da man ihm alles erzählen kann, und Anne Frank hat es sicher geholfen, Tagebuch zu schreiben, da sie in ihrem Versteck einsam war.“

Die SchülerInnen blickten jedoch nicht nur zurück, sondern wollen mit dieser Aktion aktiv ein Zeichen setzen gegen Antisemitismus und Rassismus und für Demokratie. Und sie wollen deutlich machen, wie gut es tut, eigene Gedanken und Erlebnisse in einem Tagebuch festzuhalten.

Ein großes Wandbild von „Kitty“ hängt nun im Flur des Altbaus und lädt die SchülerInnen weiter ein, eigene Gedanken festzuhalten.



GEMEINSAM GEGEN CYBERMOBBING

Handys gehören zum Alltag dazu, werden täglich, oft stündlich, manchmal öfter genutzt. Der ständige Blick auf das Display ist für viele zur Gewohnheit geworden – doch manchmal auch zur Last.

Gerade Eltern fühlen sich oft überfordert, wenn sie ihre Kinder mit dem Handy erleben. Diese schauen ständig nach Fotos, gesprochenen oder getippten Textnachrichten oder nach Bewertungen eigener Posts. Das gehört zur heutigen Persönlichkeitsfindung von Jugendlichen hinzu. Doch was soll man tun, wenn das Handyklingeln Angst auslöst? „Schon wieder so eine Nachricht!“, „Was für Beschimpfungen, gemeine Witze oder Drohungen sind es diesmal?“

Eltern sind an die AFG herantreten und haben um Unterstützung gebeten. Nach vielen gemeinsamen Gesprächen mit der Schulleitung wurde vor zwei Jahren eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. Die Idee: SchülerInnen der 9. und 10. Klasse werden von Jana Herkenhoff und Franziska Dittert zu Medienscouts ausgebildet; einige dieser Schüler sind zudem Streitschlichter. Die Medienscouts helfen in Konfliktfällen und bieten einmal in der Woche für alle Schüler eine Sprechstunde zu Cybermobbing an. Zudem stehen sie als Multiplikatoren ihren Mitschülern zur Verfügung.

Aber die Medienscouts unterstützen auch ihre Lehrer oder Bernadette Klaus. „Die Schüler vertrauen uns eher, weil sie sich unter Gleichgesinnten fühlen. Außerdem kennen wir uns mit vielen sozialen Netzwerken besser aus als die Lehrer“, erläutert Medienscout Leon-Luka Engels. Und die Erfahrung bestätigt dies: Die Hemmschwelle, sich Hilfe bei Mitschülern zu holen, ist niedriger.

Zum Konzept gehört auch der Medienkompetenztag, der jedes Jahr für den fünften Jahrgang stattfindet. Hier lernen die Fünftklässler in Kleingruppen den richtigen Umgang in den sozialen Netzwerken. Sie diskutieren darüber, wie die vielfältigen Möglichkeiten des Smartphones sinnvoll zu nutzen sind und wann sie das Handy lieber mal weglegen oder sogar ausschalten. Denn an der Schule gilt ein grundsätzliches Handyverbot für die Unter- und Mittelstufe. Spielerisch werden den Mitschülern die rechtlichen Grundlagen im Umgang mit Fotos und Zitaten vermittelt. Dieser Tag wird komplett von den Medienscouts gestaltet. Zwar sind die Klassenlehrerteams und die begleitenden Medienpädagogen mit in der Gruppe, halten sich aber im Hintergrund. Auch die Medienscouts wachsen an diesen Tagen, so Emily Gerstner: „Am meisten Spaß macht mir die Arbeit mit den Fünftklässlern. Die haben so viele verschiedene, oft verrückte Ideen“.

Andere Schulen sowie das Medienkompetenzzentrum sind auf die AFG-Medienscouts aufmerksam geworden. Im Herbst wird die AFG ihr Konzept auf einer Fortbildung weiteren Schulen als best-practice-Modell vorstellen.

AFG-SCHÜLER AUF DER CEBIT



Großer Bahnhof für die AFG: Auf der Computermesse CeBIT in Hannover zeigten Schüler Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka und damalige NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze ihre Arbeit mit der Sensebox und ernteten Anerkennung und Lob.

Zum Hintergrund: Das Institut für Geoinformatik der WWU Münster hatte der AFG Computer-Hardware geschenkt: Ein-Chip-Computersysteme, sogenannte Senseboxes Edu, die das technische Verständnis steigern, Kreativität sowie eigenverantwortliches Arbeiten fördern.

Aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Schule und Universität wurden drei AFG-Schüler mit ihren Lehrern zur größten Bildungsmesse der Welt, der Didacta, nach Stuttgart eingeladen. Dort zeigten die Schüler beispielhaft, was sie mit ihren SenseBoxen alles machen können: Ampeln, Wechselblinker oder Bewegungsmelder. Stets waren sie umringt von vielen Interessierten und gaben ein gelungenes Beispiel von erfolgreichem Technik- und Informatikunterricht an der AFG ab.

Ende März wurde das Institut für Geoinformatik auf der CeBIT mit dem Sonderpreis „Innovation Award 2017“ für innovative Maßstäbe für Forschung und Entwicklung im IT-Bereich ausgezeichnet. Erneut lud der Leiter des SenseBox-Projektes, Dr. Thomas Bartoschek, die AFG ein: „Wir arbeiten seit Jahren konstruktiv und erfolgreich zusammen. Da ist es selbstverständlich gewesen, auch bei der Preisverleihung durch die Bundesbildungsministerin die AFG an unserer Seite zu haben.“

Gerne fuhren Gudula Volbers und Horst Urban mit ihren Schülern Leo Sulzbacher (Klasse 10) und Fritz Weinmar (Q1) nach Hannover zur CeBIT. Nach der feierlichen Preisverleihung informierten sich die Ministerinnen persönlich am Stand über die Einsatzmöglichkeiten der SenseBox. „Das sieht ganz schön kompliziert aus“, zeigte sich Prof. Wanka beeindruckt von den technischen Aufbauten. Doch dann stürzte der Computer ab: „Eigentlich baue ich gerade mit Hilfe eines Ultraschallsensors einen Personenzähler, da wir wissen wollen, wie viele Personen unseren Stand besuchen.“

Fritz Weinmar hatte mehr Glück, als er Ministerin Svenja Schulze über den Einsatz der SenseBox in der Oberstufe informieren konnte. Fritz hatte eine Kontaktampel mit Ultraschallsensor programmiert und setzte damit um, was Bundeskanzlerin Angela Merkel bei der Eröffnung gesagt hatte: „Programmieren muss eine Grundfertigkeit neben Lesen, Schreiben und Rechnen werden!“

Nach dem ministeriellen Besuch war der Andrang der Gäste aus dem In- und Ausland am Stand der AFG groß. „Als um mich herum lauter Menschen aus Indien standen, bin ich in die englische Sprache gewechselt“, erzählt Fritz Weinmar begeistert von den vielen Kontakten auf der weltgrößten IT-Messe.

„NEULAND“ AN DER AFG



Mit der Aufführung des Stückes „Neuland“ von Markus Munzer-Dorn begeisterte der Literaturkurs der Q2 sein Publikum. Auf die Bühne im Forum brachten die Schüler damit unter der Leitung von Iris Adamzick eine abgewandelte Version von Shakespeares „Der Sturm“.

Das Zusammentreffen von Ungeheuern, Magiern und Feen mit einer Laptop- und Selfie-Generation war ebenso grotesk wie lustig. Die Jugendlichen zeigten eine überwältigende Spielleidenschaft. Es war beeindruckend, die Schüler in ihren Rollen erleben zu dürfen. Bühne, Licht und Ton nahmen einen mit in eine andere Welt.

AFG-SCHÜLER IM NRW-LANDTAG



Mit den beiden CDU-Landtagsabgeordneten Wilhelm Korth und Dietmar Panske tauschten sich 50 Schüler der Jahrgangsstufe 10 bei einem Besuch in Düsseldorf aus.

Nach der Ankunft und Empfang durch den Besucherdienst des Parlamentes startete die Gruppe zunächst mit einem ausführlichen Informationsprogramm, worauf anschließend eine anregende Diskussion mit den neuen CDU-Abgeordneten Wilhelm Korth (Wahlkreis Coesfeld I – Borken III) und Dietmar Panske (Wahlkreis Coesfeld II) folgte.

Nachdem Dietmar Panske und Wilhelm Korth die Schulklassen begrüßt und sich selbst kurz vorgestellt hatten, stellten die interessierten jungen AFG-Schüler eine Frage nach der anderen, heißt es in der Pressemitteilung des Landtages. Besonders deutlich wurde das starke Interesse der SchülerInnen beim Thema Bildung. Von der Lehrerausbildung über die Förderschulen bis hin zur Digitalisierung in den Schulen – unsere SchülerInnen waren hervorragend informiert und gaben den beiden Politikern diesbezüglich hilfreiche Anregungen für die Arbeit im Parlament mit auf den Weg.

PANGEA-WETTBEWERB

Kürzlich fand in Köln das Bundesfinale des Mathematik-Wettbewerbs Pangea, an dem sich 140.000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland beteiligten, statt. Stefan Mühlenbeck aus dem zehnten Jahrgang vertrat Havixbeck. Mit großer Freude und Engagement reiste er mit seiner Familie nach Köln. Und seine Teilnahme lohnte sich: Die Schulgemeinde der AFG gratulierte Stefan zu einem fünften Platz in seiner Jahrgangsstufe im Bereich NRW und zu einem 19. Platz auf Bundesebene.

Bereits im Februar nahmen 171 Schülerinnen der AFG aus den Klassenstufen fünf bis EF an dem bundesweiten Mathematik-Wettbewerb teil. Die jeweils 500 besten Schülerinnen und Schüler pro Jahrgangsstufe wurden zu einer Zwischenrunde eingeladen. Erstmals erreichten von der AFG drei Schüler dieses Niveau: Stefan Mühlenbeck (10.1), Tobias Becker (10.1) und Daniel Possenriede (EF).



JUGENDPRESSETAG - MANGEL AN PFLEGEPERSONAL GRÖßTE HERAUSFORDERUNG

Am Jugendpresstetage in Berlin nahm Theresa Hülsmann, Schülerzeitungsredakteurin des „Habichts“, teil. Auf Einladung des Schülerzeitungsverbands Jugendmedienzentrum Deutschland stellte sie dem Bundesminister Hermann Gröhe ihre Fragen bei einer Jugendpressekonferenz. Anschließend besuchte Theresa das Robert Koch-Institut für Gesundheitsforschung.

„Ich habe mich zum Jugendpresstetage angemeldet, weil ich mich für Politik interessiere und später selbst Medizin studieren möchte“, beschreibt die 15-jährige Theresa die Motivation für die Reise nach Berlin. Genau wie 40 andere junge Journalisten aus allen Teilen des Landes brach sie in aller Frühe auf zum Treffpunkt am Ministerium. Dort nahm sich der Bundesminister gut eine Stunde Zeit für die jungen Medienmacher. Die erfuhren nicht nur, dass der Minister in seiner Jugend selbst Redakteur der



Schülerzeitung „Omnibus“ seiner alten Schule war, sondern auch dessen Meinung zu aktuellen Themen der Gesundheitspolitik.

Gefragt wurde nicht nur zum System der Krankenkassen, sondern auch zur Keimbahnmanipulation und zu den Gesundheitskosten für Flüchtlinge, heißt es in einer Mitteilung des Jugendmedienzentrums. Dabei bekannte der Minister sich klar zur solidarischen Absicherung des Krankheitsrisikos.

Die jungen Journalisten werden ihre Eindrücke und ihr neues Wissen in einem Artikel für ihre Schülerzeitung zusammenfassen. Dieser ist in der Schülerzeitung „Habicht 53“ zu lesen, der gerade erschienen ist und auch über die Homepage zu lesen ist.

KANU-FAHRT AUF DER WERSE



Für die zwölf Schüler des sechsten Jahrgangs war die Kanutour auf der Werse bis zur Ems ein echtes Erlebnis. An zwei Tagen konnten die Schüler ihre erworbenen Fertigkeiten unter Beweis stellen. Angeleitet wurden sie dabei von Wolfgang Weiser und Arno Bockhaus.

Abgerundet wurde die Tour durch eine Übernachtung in Zelten beim Schwimmverein SV 91 an der Werse. Die angekündigten Gewitter blieben aus und der zweistündige Regen am ersten Tag konnte die Stimmung der Kanuten nicht trüben. Besonders spannend ging es auf der unteren Werse zu, wo querliegende Bäume auf abenteuerliche Weise überwunden werden mussten. Tatkräftige Unterstützung fanden die Kanuten bei Eltern und den kanuerprobten Schülerinnen des neunten Jahrgangs, Lilly Lefering und Lara Petermann. Im kommenden Schuljahr wird eine Kanu-AG für Fortgeschrittene angeboten. Die dann geplante Abschlussfahrt wird auf einem Wildwasser stattfinden.

AFG-KUNSTKURS IM SANDSTEIN-MUSEUM

Beim Ausbau des Sandstein-Museums in den kommenden Jahren wird ein Fokus auf den „außerschulischen Lernort“ gelegt. Gemeinschaftlich mit Lehrern der örtlichen Schulen sind Projekte für Grundschüler und Oberstufenschüler entwickelt worden, die in Zukunft den „Werkraum“ und den „kleinen Seminarraum“ am Museum nutzen werden. „Aber solange diese Räume noch nicht da sind, improvisieren wir halt“, so Astrid Fischer und Museumsleiter Dr. Joachim Eichler.



Ein Kunstkurs der AFG mit 30 Schülern des elften Jahrgangs war am und im Museum aktiv. Eine Hälfte der Gruppe beschäftigte sich in den Räumlichkeiten des Museums mit den Epochen der Kunst- und Baugeschichte und zeichnete typische Objekte in der Sammlung des Museums. 15 weitere Schüler arbeiteten am Stein an Arbeitsplätzen unter der offenen Remise, angeleitet von Bildhauerin Rieke Köhler. In einer Doppelstunde nahmen die Sandsteine schon mehr oder weniger aussagekräftige Formen an. Die Schülerinnen und Schüler hatten auch Spaß an der Auseinandersetzung mit dem Stein. Die Steine wurden anschließend an die Seite gelegt. Am 12. Juli wird daran weiter gearbeitet.

SPONSORENLAUF: VON HAVIXBECK BIS SRI LANKA

Ehrgeiz entwickelten die SchülerInnen unserer Schule kurz vor dem Beginn der Osterferien. Runde um Runde schraubten die Mädchen und Jungen das Ergebnis des Sponsorenlaufs in die Höhe. Am Schluss wurden insgesamt 6303 Runden gezählt, was eine Spendensumme von 22.630 Euro bedeutet.



Gestaffelt nach Jahrgängen, machten sich die Schüler in mehreren Startfeldern im Abstand von fünf Minuten auf die 1,3 Kilometer lange Runde. Auch ein gutes Dutzend KollegInnen mischte sich unter die Läufer, teils joggend, teils ohne und mit Stöcken walkend.

„Es ist alles wunderbar gelaufen“, zog Klaus Klein als Organisator des Sponsorenlaufs nach der Auswertung zufrieden Bilanz. Die durchschnittlich 10,2 Kilometer Laufstrecke je Schüler summierten sich insgesamt auf rund 8200 Kilometer. Das entspricht der Entfernung von Havixbeck bis Sri Lanka.

Von dem großen Einsatz der Schüler profitieren drei Projekte. Jeweils ein Drittel der Spendensumme erhalten der Förderverein der AFG für die weitere Umgestaltung des Schulhofs, die Gemeinde Havixbeck zur Unterstützung von in Not geratenen Menschen und der Verein „Mutoto“, der Kindern im Kongo hilft.

MUTOTO CHAUD IM AFG-FORUM



Ein Theaterstück, Workshops und Akrobatik – all das brachte die Gruppe „Mutoto Chaud“ zu uns. Derzeit ist „Mutoto Chaud“ auf einer Tournee durch Deutschland. Letzte Woche Montag trafen sich die jungen afrikanischen Künstler mit Schülern der AFG. In Workshops erarbeiteten sie Akrobatik, Gesang, Musik und Theater, alles unter dem Stichwort Begegnung.

Zum Abschluss des Tages führte die Gruppe ihr aktuelles Theaterstück „Pemba Safi“ auf, eine Geschichte, die von dem Mädchen Pemba erzählt, ihrer Verheiratung als Kind, ihrer Flucht vor dem Ehemann mit ihrem eigenen kleinen Baby, von Krieg und Trennung und einer überraschenden Wendung. Danach stellten die Schüler zusammen mit den Künstlern aus dem Kongo ihre Ergebnisse aus den Workshops vor, bevor der aufregende Akrobatikteil auf dem Programm stand. – Am kommenden Mittwoch ist geplant, die erlaufene Spendensumme aus dem Sponsorenlauf dem Verein Mutoto zu übergeben.

SCHULBUSSE DER ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE IM SCHULJAHR 2017/18

Mit dem kommenden Schuljahr 2017/18 und dem Unterrichtsbeginn am 24. August 2016 werden auch wieder die Schulbusse für die SchülerInnen der Anne-Frank-Gesamtschule bereit stehen. Sie erhalten den Informationsflyer zum Busfahrplan über das Internet.

Über die Fahrtrouten und die Haltestellen mit den entsprechenden Abfahrzeiten werden Sie über folgende Internetadressen informiert: www.gesamtschule.havixbeck.de oder www.havixbeck.de oder www.veelker.de. Sollten Sie keine Möglichkeit zur Einsicht in das Internet haben, dann können Sie den Bus-Flyer bei der Gemeinde Havixbeck, Tel.: 02507-33-119 anfordern oder im Foyer des Rathauses abholen.

GUTE SCHULE 2020

Das landesweite Förderprogramm „Gute Schule 2020“ stellt dem Schulträger für die nächsten vier Jahre jeweils ca. 250 000€ zur Verfügung. Zur Zeit berät der Rat der Gemeinde Havixbeck über die Verwendung der Gelder. Es ist geplant, Gelder sowohl für die IT-Ausstattung der Schule wie auch für die Renovierung der Gebäude zu verwenden. Da die Nachfrage von Eltern für die Übermittagsbetreuung ihrer Kinder in der Grundschule weiter steigt, benötigt die Grundschule in absehbarer Zeit ihre Räume, die wir zur Zeit für die 10ten Klassen nutzen. Die Politik möchte dem Elternwillen folgen und allen einen Platz für die Übermittagsbetreuung anbieten.

Vor diesem Hintergrund bekommt die Schaffung von Räumen für beide Schulen oberste Priorität. Deswegen wurde der Schulträger vom Rat beauftragt, einen Entwurf für eine Erweiterung des Neubaus auf dem Schulgelände der AFG zu erstellen und dem Rat zum Beschluss vorzulegen. Aktuell wird noch überlegt, wie viele Räume neu geschaffen werden sollen. – Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Lokalseite der Westfälischen Nachrichten.

Liebe Eltern,

das Schuljahr geht zu Ende. Auch wenn die Schule so manche Schwierigkeiten – die ich bedauere – bewältigen musste, so können wir doch dankbar und stolz auf viele Aktionen und Initiativen sowie auf ein aktives und konstruktives Miteinander zurückblicken. Über Vieles wurden Sie über die Zeitung oder über die Homepage unserer Schule informiert. Im Namen der Schule bedanke ich mich bei allen für die intensive wie vertrauensvolle Zusammenarbeit und freue mich auf das kommende Schuljahr!

Besonders bedanken möchte ich mich bei Frau Branse-Kleinwechter, die als Schulpflegschaftsvorsitzende gemeinsam mit einem festen Stamm von Eltern die Elterninteressen gegenüber der Schule vertreten hat. Ich habe die Zusammenarbeit stets als fruchtbar und im Sinne der SchülerInnen unterstützend wahrgenommen.

Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien am Mittwoch, den 30. August 2017 um 7⁵⁵Uhr. Einen Jahresterminplan mit allen für Sie und Ihre Kinder wichtigen Terminen können Sie über die Homepage der Schule einsehen; ggf. werden wir ihn im Laufe des Schuljahres aktualisieren.

Bitte beachten Sie die beigegefügte Bücherliste.

Heute jedoch wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern in erster Linie erholsame Ferien!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Torsten Habel
Schulleiter